

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 143.

Neuenbürg, Donnerstag den 2. Dezember

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

### Amtliches.

#### Bekanntmachung.

Die Erd- und Spreng-Arbeiten, Stützmauern, Dohlen- und Fahrbahn-Herstellung für die neue Würmthalstraße zwischen Pforzheim und Würm im Aufschlag von ca. 22,000 fl., sollen in kleineren Loosabtheilungen im Wege öffentlicher Versteigerung vergeben werden.

Die Verhandlung findet auf dem Platze selbst statt:

Donnerstag den 9. f. Mts.

und ist die Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr beim Kupferhammer nächst Pforzheim.

Carlsruhe den 29. Nov. 1869.

Gr. Wasser- und Straßenbauinspektion.

### Privatnachrichten.

#### W i l d b a d.

Ich zeige hiemit an, daß ich nunmehr bei Herrn Christian Volz, Holzhändler dahier, Nr. 155 A., gegenüber dem Bahnhofe, wohne.  
Den 30. Nov. 1869.

Med. Dr. Schönleber.

#### W i l d b a d.

Ein gebrauchtes, noch in gutem Zustand erhaltenes Schiedmaier'sches Clavier hat billig zu verkaufen

Med. Dr. Schönleber.

Unterlengenhardt.

### Wirthschafts-Eröffnung.

Nächsten Sonntag eröffne ich meine Wirthschaft, wozu ich beigutem Getränke alle meine Freunde und Bekannte freundlichst einlade.

Den 28. Novbr. 1869.

Christian Schönhardt.

Ottenhausen.

160 fl. Pflugschaftsgeld leihst gegen gefehl. Sicherheit aus

Friedr. Ott.

Eine Flinte ist zu verkaufen, wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

### Kinderspielwaaren, Schirme & Kammwaaren,

in schöner und großer Auswahl empfiehlt bestens  
Christian Blaiß,  
Kamm- und Schirmmacher.

### Kalender pr. 1870

in allen gebräuchlichen Sorten bei  
Jak. Meeh.

## Sensen-Fabrik Neuenbürg.

Wir ersuchen die hiesigen Herren Geschäftsleute wiederholt

„ohne Anweisungen keine Waaren für unsere Rechnung abzugeben.“

Bei Einreichung der Rechnungen sind diese Anweisungen beizulegen und wir erklären hiemit

„daß Rechnungen ohne beigelegte Anweisungen für die Folge von uns nicht bezahlt werden.“

Am 28. November 1869.

Fabrik-Verwaltung.

Fr. Foos.



### Allerneueste Glücks-Offerte. „Gottes Segen bei Cohn!“

Großartige wiederum mit Gewinnen bedeutend vermehrte Kapitalien-Verloosung von nahe 8 Millionen.

Genehmigt und garantirt von der Staats-Regierung.

Die Verloosung garantirt und vollzieht die Staatsregierung selbst.

Beginn der Ziehung am 10. Dezember.

Nur 4 Thlr. oder 2 Thlr. oder 1 Thlr.

kostet ein vom Staate garantirtes wirkliches Original-Staats-Loos (nicht von den verbotenen Promessen) und bin ich mit der Versendung dieser wirklichen Original-Staats-Loose gegen frankirte Einfindung des Betrages oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden staatlich beauftragt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Die Haupt-Gewinne betragen 250,000, 200,000, 190,000, 187,500, 175,000, 170,000, 165,000, 162,500, 160,000, 155,000, 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, 30,000, 3 mal 25,000, 4 mal 20,000, 4 mal 15,000, 6 mal 12,000, 9 mal 10,000, 4 mal 8000, 3 mal 7500, 5 mal 6000, 25 mal 5000, 4000, 23 mal 3750, 29 mal 3000, 130 mal 2500, 131 mal 2000, 6 mal 1500, 12 mal 1200, 360 mal 1000, 530 mal 500, 400 mal 250, 270 mal 200, 48400 mal 150, 117, 110, 100, 50, 30.

Gewinnelder und amtliche Ziehunglisten sende unter Staatsgarantie meinen geehrten Interessenten nach Entscheidung prompt und verschwiegen zu.

Durch meine von besonderem Glück begünstigten Loose habe meinen Interessenten bereits allein in Deutschland die allerhöchsten Haupttreffer von 300,000, 225,000, 187,500, 152,500, 150,000, 130,000, mehrmals 125,000, mehrmals 100,000, kürzlich schon wieder das große Loos von 127,000 und jüngst am 20. Okt. schon wieder die beiden allergrößten Haupt-Gewinne in dieser Gegend ausgezapft.

Jede Bestellung auf meine Original-Staats-Loose kann man der Bequemlichkeit halber auch ohne Brief, einfach auf eine jetzt übliche Postkarte machen. Dieses ist gleichzeitig bedeutend billiger als Postvorschuß.

Laz. Sams. Cohn in Hamburg,  
Haupt-Comptoir, Bank- u. Wechselgeschäft.

Neuenbürg.

Arbeiterbildungs- und Unterstützungs-Verein.

Nächsten Sonntag Nachmittags 2 Uhr

Plenar-Versammlung

im Lokal in der Bierbrauerei zum Karzer.

Der Vorstand.

### Zu Inseraten

empfiehlt sich bestens das

**Pforzheimer Tagblatt.**

Neuenbürg.

**Schrifthefte**

in den 6 Lineaturen und weiß, in großer Auswahl, empfiehlt  
Jaf. Meeh.

### Epileptische Krämpfe

(Fallsucht) heilt der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, Mittelstrasse No. 6. — Auswärtige brieflich. — Schon über Hundert geheilt.

Die Herzoglich-Braunschweig-Lüneburgische Landes-Regierung genehmigte und garantirte die

### neueste große Prämien-Verloosung

im Betrage von

Einer Million Fünfund Hundert Achtzig Tausend Fünf Hundert Thaler oder Zwei Millionen 765,875 Gulden.

Das Grundcapital wird mittelst Gewinnziehungen plangemäß an die Interessenten unter Staatsgarantie zurückbezahlt.

25,000 Gewinne kommen in wenigen Monaten zur sicheren Entscheidung, darunter befinden sich Haupttreffer von

Thaler 100,000. 60,000. 40,000. 20,000. 15,000. 12,000. 10,000. 8000. 6000. 5000. 4000. 3000. 2000. 1500. 130mal 1000. 400 r. oder Gulden 175,000. 105,000. 70,000. 35,000. 26,250. 21,000. 17,500. 14,000. 10,500. 8,750. 7000. 5250. 3500. 2625. 1750. 700. r.

Es werden nur Gewinne gezogen und geschieht die Auszahlung derselben stets prompt nach jeder Ziehung durch direkte Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen größeren Plätzen Deutschlands.

Schon am 9. Dez. 1869 beginnen die nächsten Gewinnziehungen.

Die Original-Staatsloose sind hierzu bereits ausgegeben und werden von uns gegen Postzahlung oder Nachnahme von nur Gulden 7. — oder Gulden 3/4, oder Gulden 1 3/4 nach allen Gegenden pünktlich verandt. Jeder Bestellung wird ein amtlicher Plan gratis beigelegt und nach den Ziehungen den Theilnehmern prompt amtliche Listen übermittelt.

Unser Haus, durch Auszahlungen der zahlreichsten und bedeutendsten Gewinne allseits bekannt, wurde von der zuständigen Herzoglichen Behörde mit einem Haupt-Debit dieser Original-Staatsloose betraut und haben wir Einrichtungen getroffen, daß alle Aufträge, selbst die kleinsten nach den entferntesten Gegenden von uns sofort ausgeführt werden.

Vorausichtlich kann bei einem solchen auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Theilnehmung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direkt zu richten an

### S. Steindecker & Comp.

Bank- und Wechselgeschäft  
in Hamburg.

Alle Arten Staats-Obligationen, Eisenbahn-Aktien, insbesondere die bekannten kleinen Anlehenloose und alle wirklichen Original-Loose, deren Verloosungen von den Staatsregierungen und amtlich vollzogen werden, sind stets billigt direkt von uns zu beziehen. D. D.

Von der Baumschule Ottenhausen werden am Markttage hochstämmige

### Obst-Bäume

wie: Äpfel, Birnen, Kirschen, Zwetschgen, Pflaumen, Pfirsiche und Aprikosen, sowie eine Parthie Wintergemüse zum Verkaufe gebracht.

Der

Pforzheimer

Ausgabe 2000. **Beobachter** Ausgabe 2000.

Amtsverköndigungsblatt für den

Amtsbezirk Pforzheim

ist äußerst wirksam für Anzeigen jeder Art. Einrückungsgebühr 2 Kreuzer per Petitzeile. Bei Wiederholungen namhaften Rabatt.







100,000

### baare Silber - Thaler!

Das Spiel von Freiburger Loosen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 8. Dezember d. J.

findet die überaus grossartige, mit den namhaftesten Treffern, als Preuss. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 8000, 6000, 3 à 5000, 6 à 4000, 3 à 3000, 14 à 2000, 23 à 1500, 130 à 1000, 210 à 400, 335 à 200, 25000 à 100, 47 etc. etc.,

ausgestattete und in der nahezu an

### 2 Millionen baare Thaler

zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung statt.

Es werden nur Gewinne gezogen.

Gegen Einsendung von 5¼ fl., am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, versende ich Staats-Original-Loose (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von

**Siegmond Heckscher**  
in Hamburg.

### Heber Heller'sche Spielwerke.

Wer sich oder Andern eine dauernde Freude bereiten will, rathen wir, ein Werk aus der Heller'schen Fabrik in Bern zu beziehen; Tausende solcher Werke, groß, riesengroß und winzig klein, in mannigfachster Form und Ausstattung, lachen uns entgegen, wenn man seine Magazine betritt. Es ist dies das größte derartige Etablissement, welches existirt und welches sich durch seine außerordentlichen Leistungen einen Ruf erworben, der sich in fernsten Gegenden erstreckt, so daß allenthalben nach Heller'schen Werken gefragt wird. Wir rathen aber Jedermann zu direktem Bezug, da vielfach andere für seine Werke ausgeboten und verkauft werden. Jedes Werk ist mit seinem Namen versehen.

Herr Heller wird diesen Winter versuchsweise eine Vertheilung von Prämien im Betrage von Frs. 15,000 in der Art vornehmen, daß Jeder, welcher während der Monate November bis Ende März 1870 von ihm ein Werk bezieht, je nach der Summe desselben eine oder mehrere nummerirte Karten erhält und dadurch an der Prämienziehung Theil nimmt.

Das Prämien-Verzeichniß nebst Prospektus wird mit den Preis-Couranten auf Verlangen Jedermann franco zugesandt. Die Prämien-

ziehung wird Anfangs April durch amtliche Urkundspersonen stattfinden und jedem Theilnehmer die Ziehungsliste zugesandt.

Wir erachten es als Pflicht, auf bevorstehende Weihnachtszeit das Lit. Publikum ganz besonders auf obiges Etablissement aufmerksam zu machen. Eine besondere Ankündigung findet nicht statt.

Im Interesse solcher Personen, die sich gerne bei anerkannt soliden Capitalien-Verloosungen betheiligen, machen wir hierdurch auf die im heutigen Blatte stehende Annonce der Herren **S. Steindecker & Comp.** in Hamburg besonders aufmerksam. Es handelt sich hier um Staats-Loose zu einer so reichlich mit Haupt-Gewinnen ausgestatteten Verloosung, daß sich auch in unserer Gegend eine sehr lebhafte Betheiligung voraussetzen läßt. Dieses Unternehmen verdient um so mehr das volle Vertrauen, indem die besten Staatsgarantien geboten sind und auch vorbenanntes Haus durch ein stets streng reelles Handeln und Auszahlung zahlreicher Gewinne allseits bekannt ist.

Wir bitten hierdurch die im heutigen Blatte stehende Glücks-Offerte des Bankhauses **Laz. Sams. Cohn** in Hamburg besonders aufmerksam zu lesen. Es handelt sich hier um wirkliche Staatslose, deren Gewinne vom Staate garantirt und verloost werden, in einer so reichlich mit Hauptgewinnen ausgestatteten Geld-Verloosung, daß aus allen Gegenden eine sehr lebhafte Betheiligung stattfindet. Dieses Unternehmen verdient das vollste Vertrauen, indem vorbenanntes Haus, „Gottes Segen bei Cohn“, durch die Auszahlung von Millionen Gewinne allseits bekannt ist.

### Kronik.

Württemberg.

Stuttgart, 23. Nov. Nach dem durch den Commandanten der hiesigen freiwilligen Feuerwehr, Baurath Prof. Tritschler in der gestrigen Generalversammlung vorgetragenen Jahresbericht zählt das Corps gegenwärtig 1026 aktive Mitglieder, 3 Ehrenmitglieder und 24 Pensionäre und wurden die Geräthschaften derselben im letzten Jahre um 2 sehr schöne Spritzen aus der Kurz'schen Fabrik dahier vermehrt. Die Corpskasse hatte eine Einnahme von 2723 fl. 28 kr., hierunter 1064 fl. 31 kr. Beiträge hiesiger Einwohner, 150 fl. vom Staat, 1200 fl. von der Stadtgemeinde und 50 fl. von der württembergischen Feuerversicherungs-gesellschaft, während die Ausgaben 2564 fl. 9 kr. betragen, hierunter 1154 fl. 15 kr. allgemeine Verwaltungskosten, 996 fl. 33 kr. für die Anschaffung und Unterhaltung der Löschgeräthschaften und 304 fl. 45 kr. für Mannschaftsausrüstung. Bezüglich des Landbranddienstes wurde Seitens des Corps an die K. Stadtdirektion der Antrag gestellt, denselben ganz der Feuerwehr zu überlassen und nur für die erforderliche Vespannung zu sorgen.

Stuttgart, 25. Nov. Das K. Ministerium des Innern ist auf Grund einer Mittheilung der k. k. österreichischen Regierung in der Lage, die k. württembergischen Oberämter vor Agenten zu warnen, welche junge Mädchen zur Auswanderung nach Seeplätzen oder anderen bedeutenden Orten





des Orients zu verleiten suchen. Von anderer Seite werden junge Mädchen nach Amerika insbesondere nach Californien zu werben gesucht. Das traurigste Loos ist es, das der bethörten unerfahrenen Mädchen harret. In Württemberg scheinen solche Werbungen bis jetzt noch keinen Boden gefunden zu haben. Eine ernstliche Warnung kann aber gewiß nur nützliche Folgen haben.

In Folge veränderten KurSES der Freudenstadt-Gernsbacher Post kufsirt die Post zwischen Schönegründ und Wildbad in folgender veränderter Weise:

Abgang aus Schönegründ: um 7 Uhr 15 Min. Morgens (nach Ankunft der Post von Freudenstadt),

Ankunft in Besenfeld: um 8 Uhr 45 Min. Vormittags,

Abgang aus Besenfeld: um 8 Uhr 50 Min. Vormittags,

Ankunft in Enzklösterle: um 10 Uhr 20 Min. Vormittags,

Abgang aus Enzklösterle: um 10 Uhr 25 Min. Vormittags (nach Ankunft der Post von Altensteig),

Ankunft in Wildbad: um 11 Uhr 55 Min. Vormittags (zum Anschluß an Zug 104);

Abgang aus Wildbad: um 12 Uhr 15 Min. Nachmittags (nach Ankunft des Zugs 101),

Ankunft in Enzklösterle: um 1 Uhr 55 Min. Nachmittags (zum Anschluß an die Post nach Altensteig),

Abgang aus Enzklösterle: um 2 Uhr 5 Min. Nachmittags,

Ankunft in Besenfeld: um 3 Uhr 55 Min. Nachmittags,

Ankunft in Schönegründ: um 4 Uhr 50 Min. Abends (zum Anschluß an die Post nach Freudenstadt).

Die Enzklösterle-Altensteiger Influenz-Postfahrten werden folgendermaßen ausgeführt:

Abgang aus Enzklösterle: um 2 Uhr 5 Min. Nachmittags (nach Ankunft der Post von Wildbad),

Ankunft in Altensteig: um 4 Uhr 15 Min. Nachmittags;

Abgang aus Altensteig: um 8 Uhr 5 Min. Vormittags,

Ankunft in Enzklösterle: um 10 Uhr 15 Min. Vormittags (zum Anschluß an die Post nach Wildbad).

### D e s t e r r e i c h .

Der Aufstand in Dalmatien ist noch keineswegs gedämpft; sein Feuer scheint sich den angrenzenden slawischen Ländern mitzutheilen.

Wien, 27. Nov. Die Hiobsposten aus Dalmatien drängen für den Augenblick alles Andere in den Hintergrund. Es ist kein Zweifel mehr, daß wir, den nichts weniger als civilisirten Insurgenten gegenüber eine vollständige Niederlage erlitten.

Wien, 27. Nov. Das Amtsblatt veröffentlicht einen Bericht Auerspergs vom 21. Nov., welcher die Nothwendigkeit der Einstellung der Operationen bis günstigere Jahreszeit feststellt, da gegenwärtig der Kampf nur mit großen Opfern unter steter Gefahr einer zu vermeidenden Grenzüberschreitung weiterführbar sei. (S. M.)

### A u s l a n d .

In Paris, diesem unruhigen Vulkan, hat sich der Lärm der wilden Demokratie mit den beendigten Wahlen nun gelegt. Es hat besonnenen Leuten fast Ekel erregt. Das Pariser Volk macht aus allem eine Komödie und ist glücklich gewesen, in diesen Wochen einen rechten Comödianten an Rochefort gehabt zu haben. Die vier Abgeordneten sind nun gewählt, darunter Rochefort. Sicher ist, daß Napoleon einen solchen frivolen Demokraten nur wirten lassen darf, um desto ruhiger zu thun, was er will.

Paris, 29. Nov., 1 Uhr 20 Min. Die Session des gesetzgebenden Körpers wurde soeben durch den Kaiser eröffnet. (S. M.)

London den 23. Nov. Aus einem Privatbriefe Ledru Rollin's an einen Freund in Paris theilt der Berichterstatter der Times folgende interessante Stelle mit. „Manche glauben, ich habe Klugheit bewiesen, indem ich mich vor der Wahl zurückgezogen, andere sehen Schwachheit in meinem Verhalten. Ich will beide Ansichten unerörtert lassen. Ich habe nur gethan, was ich für meine Pflicht hielt, Ihnen aber will ich den Beweggrund für meine Handlungsweise mittheilen, die meine Freunde mit Befremden, meine Feinde mit Jubel erfüllt hat. Vor dem Besuche des jungen Rochefort schwankte ich, nach demselben war es mit meiner Ungewißheit am Ende. Ich sehne mich nach Freiheit, allein ich verlange sie nicht um jeden Preis. Ich möchte sie in weißem Gewande, nicht purpuroth sehen. Den Purpur lasse ich den Kaisern, und ich sehe voraus, daß wir mit Männern wie Rochefort unvermeidlich zum Bürgerkriege kommen würden. Wenn ich auch zugebe, daß im Jahr 1793 Blutvergießen nöthig war, so bin ich doch überzeugt, daß es heute gehässig und nutzlos sein würde.“

### Miszellen.

(Ein glücklicher Gedanke. Frauenb. Bl.) Ueberall hört man klagen, daß von rohen Buben Thiere gequält, Vögel weggefangen, Vogelnester zerstört, Bäume beschädigt werden. Solche Klagen haben den Lehrer W. in A. in Kurhessen auf den Gedanken geführt, unter seinen Schülern einen Verein zum Schutz der Thier- und Pflanzenwelt zu bilden, und die Einrichtung hat sich trefflich bewährt. Die Kinder haben bereits viele Tausende von Kohlweisklingen gefangen, unzählige Raupennester zerstört und die Maifäser schiffelweise zusammengebracht und getödtet. Nützliche Thiere hegen sie, beschützen die Vögel und ihre Nester auf das Eifrigste und sorgen auch für jene im Winter, indem sie Futter austreuen. Die Gemeinde A. hat ausgedehnte Obstpflanzungen angelegt; diese stehen unter dem Schutz der Schuljugend. Jedem Schulknaben hat der Lehrer eine Anzahl der jungen Obstbäume zur Beaufsichtigung und Pflege zugewiesen. Die Kinder haben ihre Bäume ordentlich lieb gewonnen, und wehe Dem, der einen Baum muthwillig beschädigen wollte! Belohnungen werden nicht verabsolgt; in dem Gefühl, für das allgemeine Beste zu wirken, finden diese Kinder ihre Belohnung. Gewiß verdient diese Einrichtung recht vielfache Nachahmung.